



## Wanderkarte

### Jesuiten-Pfad und Grenzstein-Weg

**Maßstab: 1:25.000**  
(4 cm der Karte entsprechen 1 km der Natur)

**Preis:** 2,95 €

**Herausgeber:** PUBLICPRESS  
Publikationsgesellschaft mbH,  
Geseke

**ISBN:** 978-3-89920-715-6



Herausgeber: Touristikzentrale Paderborner Land e. V., Gestaltung: amy daramy | mediendesign: Paderborn, Konzept: Redentorischer Design, CBR, Bad Lippspringe, Outdooractive Kartografie, Geoinformationen © Outdooractive © Geobasis-DE / BKG 2021



## Jesuiten-Pfad



## Der Jesuiten-Pfad

### Wanderung durch das Bürener Land

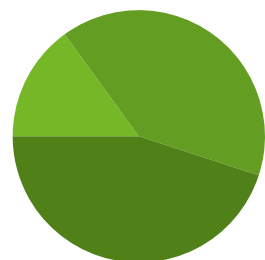
Auf den Spuren des Edelherren „Moritz von Büren“ führt die Route durch die Wälder und Flusstäler des Bürener Landes. Der 27 km lange Rundwanderweg beginnt in Büren auf dem Marktplatz und verläuft über die Burgstraße vorbei an der prächtigen Jesuitenkirche und dem Jesuitenkolleg. Auf dem Sintfeld-Höhenweg geht es in den Bürener Stadtwald vorbei an der Waldschule. Im Haarener Wald wird nach ca. fünf km die L754 gekreuzt. Weiter geht es über den Ahdener Talweg nach Wewelsburg. In Wewelsburg besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Historischen Museums und der zeitgeschichtlichen

Dokumentation. Die Gastronomie in Wewelsburg bietet die besten Möglichkeiten für eine stärkende Mittagsrast. Der Rückweg verläuft durch das reizvolle Almetal. Nach einem kurzen Abstieg von der Wewelsburg geht es entlang der Alme über Ahden nach Brenken. An der Markuskapelle in Brenken verlassen Sie das Almetal und wandern über den Panoramaweg bergauf in Richtung Hellweg. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick über den zurückgelegten Weg, das Almetal und Brenken. Anschließend geht es wieder bergab und ein kurzes Stück über die alte Bahntrasse der Almetalbahn bis man wieder entlang der Alme zurück nach Büren wandert.

## Infos zum Weg

- **Start/Ziel:** Büren, Marktplatz
- **Länge:** ca. 27 km; alternativ: 19 km
- **Etappen:** 1 – 2
- **Permanenter Wanderweg des DVV/IVV**
- **Wegbeschaffenheit:**

*Verlauf und Ausschilderung erfolgt gegen den Uhrzeigersinn.*



- **Naturbelassene Wege:** 15%
- **Befestigte Wege:** 40%
- **Verbunddecken:** 45%

- **Niedrigster Punkt:** 169 m (Almetal bei Wewelsburg)
- **Höchster Punkt:** 351 m (Wiesung / Stadtforst Büren)
- **Gesamte Steigung:** 542 m
- **Mittelschwere Wandertour**
- **Für Kinderwagen nicht geeignet**
- **Für Rollstuhlfahrer nicht geeignet**

## Angebote



GPS-Daten zum Jesuiten-Pfad



Pauschalangebot zum Jesuiten-Pfad

## Kontakt

**Touristengemeinschaft Bürener Land e. V.**  
Königstraße 16, 33142 Büren  
Tel. 02951 970124, Fax 05251 1322738124  
wandern@bueren.de  
www.wandern-in-bueren.de



**Touristikzentrale Paderborner Land e. V.**  
Königstraße 16, 33142 Büren  
Tel. 05251 308-8111  
info@paderborner-land.de  
www.paderborner-land.de







## Jesuitenkirche

Die Maria-Immaculata-Kirche in Büren ist eines der prächtigsten barocken Baudenkmäler in Westfalen. Nach endgültigen Plänen von Franz Heinrich Roth wurde das Bauwerk von 1754 bis 1773 erbaut. 1991 wurde sie nach einer vierjährigen, aufwendig durchgeführten Renovierung wieder zu dem strahlend schönen Bauwerk alter Zeiten.



## Waldschule Büren

Die Waldschule Büren dient Wandern zwischen Büren und Wewelsburg als Schutz- und Raststation und legt mit einem gezielten Angebot für Schulen ihren inhaltlichen Schwerpunkt auf die Waldpädagogik. Der Außen- und Innenbereich der Waldschule bietet geeignetes Lehrmaterial, welches Bezug auf die Besonderheiten der regionalen Wälder nimmt.



## Wewelsburg

Majestätisch thront auf einem Bergsporn hoch über dem Almetal die einzige Dreiecksburg Deutschlands. Die Burg wurde Anfang des 17. Jh. vom Paderborner Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg errichtet. In der Anlage befindet sich das Historische Museum des Hochstifts Paderborn und eine beliebte Jugendherberge.

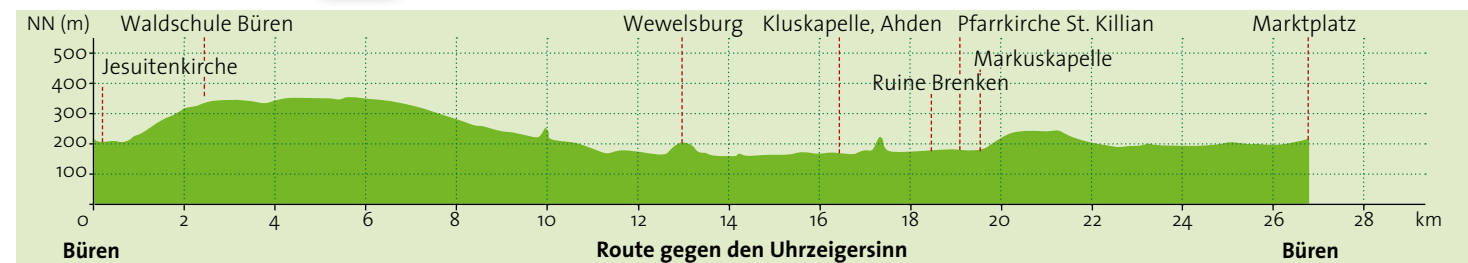


## Kluskapelle, Ahden

Eines der historisch ältesten Gebäude von Ahden ist die Kluskapelle, die 1433 erbaut wurde. Sie wurde im 30-jährigen Krieg 1646 zerstört, um 1700 in der Dorfmitte neu errichtet und ist dem heiligem Antonius geweiht. 1912 wurde sie vor dem Neubau der heutigen Pfarrkirche abgerissen und im Jahre 1933 an ursprünglicher Stelle neu errichtet.



## Wanderzeichen:



## Ruine Brenken

Die Niederburg war der Herrnsitz der Familie von Brenken. Unterhalb des jetzigen Familiensitzes Schloss Erpernburg liegt zwischen Papier- und Sägemühle die Ruine der alten Wasserburg. Bekannt als „Niederburg auf der Brede“ war sie der alte Stammsitz der Familie. Trotz früher Zerstörung im 17. Jh. stehen heute noch Reste dieser alten Wasserburg.



## Pfarrkirche St. Kilian

Die katholische Pfarrkirche St. Kilian zählt zu den ältesten Gotteshäusern im Paderborner Hochstift. Zentral, auf einer erhöhten Stelle des Tals, steht die kreuzförmige, dreischiffige Pfeilerbasilika, die auf das 12./13. Jahrhundert zurückgeht. Die alte Kirche birgt heute bemerkenswerte Kunstschätze aus verschiedenen Jahrhunderten.



## Markuskapelle

Gegenüber vom Huckenpuhl steht eine kleine Backsteinkapelle. Die Eheleute Adolph Pahls und Anna Richter hatten die dem Evangelisten Markus geweihte Kapelle 1861 errichtet. Im Jahr 2000 wurde dieses als „Kleinod katholischer, bäuerlicher Kulturgeschichte“ geltende Gebäude komplett renoviert.



## Mühlen in Büren

Die 750 Jahre alte Mittelmühle ist das älteste weltliche Bauwerk in Büren. Die ehemalige Steinmühle beherbergt heute ein „Museum zum Anfassen“. In der Niedermühle finden heute zahlreiche Kulturveranstaltungen statt. Die Niedermühle wurde aufwändig restauriert und bietet so ein einmaliges Ambiente für einen unvergesslichen Abend.